

# Flugabwehrbataillon 110/Flugabwehrregiment 100

## Wie alles begann

Mit Aufstellung des FlaBtl 110 im Jahr 1970 wurden dem KorpsFlaKdr des I. Korps die ersten Flugabwehrkräfte unmittelbar unterstellt. Damit begann die Geschichte der Heeresflugabwehrtruppe in Wuppertal.

Das Jahr 1970: Am 24. Februar 1970 erhielt das Flugabwehrbataillon 1, Hannover-Langenhagen, den Befehl für die Aufstellung eines Vorkommandos. Dieses traf nach Plan am 16. März 1970 in Wuppertal-Ronsdorf unter Führung von Major Wolfgang Thielecke ein, um für die Aufnahme der Einheiten die ersten Maßnahmen zu treffen. Der Aufstellungsbefehl Nr. 1389 (H) sah folgenden Zeitplan vor:

- Aufstellung der Stabs- und Versorgungsbatterie, 1./FlaBtl 110, mit Schwerpunkt aus dem Kaderpersonal der Ausbildungskompanie 4/1 Hannover-Langenhagen zum 1. April 1970
- Verlegung der 5./FlaBtl 1 Hannover-Langenhagen zum 1. Juli 1970 unter gleichzeitiger Umbenennung in 2./FlaBtl 110
- Verlegung der 5./FlaBtl 11 aus Achim-Uesen zum 1. Oktober 1970 unter gleichzeitiger Umbenennung in 3./FlaBtl 110
- Verlegung der 5./FlaBtl 7 aus Münster-Handorf nach Wuppertal als neue 4./FlaBtl 110 erst nach 1970.

Aufgrund baulicher Unzulänglichkeiten erreichten die Einheiten aus Hannover unter Führung der Hauptleute Heinrich Loy und Broda und die aus Achim-Uesen unter Führung von Oberleutnant Werner ihren neuen Standort jeweils mit einigen Tagen Verspätung. Ende Oktober 1972 folgte als letzte Einheit die 5./FlaBtl 7 mit ihrem BtrrChef, Hptm Wolfgang Lehmann, die nach Verlegung des FlaBtl 7 (ohne 5. Btrr) nach Borken/Westfalen ab April 1971 umbenannt und dem FlaBtl 110 unterstellt worden war. Damit war das Bataillon personell und materiell komplett.

Die Führung des Bataillons, die in Wuppertal zu Beginn „Pionierarbeit“ zu leisten hatte, war wie folgt besetzt:

- |                      |                |
|----------------------|----------------|
| ➤ BtlKdr             | Maj Schmiedl   |
| ➤ StvBtlKdr          | Maj Thielecke  |
| ➤ FlaRadar-/ErkdOffz | Hptm Vetter    |
| ➤ S 4-Offz           | OLt Taube      |
| ➤ S 2/S 1-Offz       | OLt Holzhauser |
| ➤ SanOffz            | StA Scheemann  |
| ➤ Ltr TrVerw         | ROI Isaides    |
| ➤ TrFmOffz           | OLt Lehmann    |



Manfred Elseberg  
Foto: Manfred Elseberg



Doch auch der Batteriefeldwebel der 1. Btr, HptFw Kraft sowie der Instandsetzungszugführer, HptFw Packert, und der Truppenversorgungsbearbeiter, HptFw Mitzlaff, haben sich bei der Neuaufstellung große Verdienste erworben, erinnerte sich Oberstleutnant a. D. Heinrich Loy. Hohen Besuch konnte das Bataillon schon im April und Mai des Jahres 1970 vermelden. Dem Korpsflugabwehrkommandeur, Oberstleutnant Volz folgte der Kommandeur der Korpstruppen, Generalmajor Philipp, und im Mai der Staatssekretär im BMVg Birkholz, zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, Johannes Rau.

Das Jahr 1971: Am 12. Mai 1971 präsentierte sich das junge Bataillon im Rahmen einer Flugzieldarstellung gegenüber den Bezirksvertretern der Stadteile Barmen und Ronsdorf sowie der örtlichen Presse. Das Waffensystem Flak 40 mm L70 wurde eindrucksvoll vorgestellt. In Teilen der Bevölkerung sorgte der Lärm durch die Darstellungsmaschine für Unruhe und Ärger. Im gleichen Monat verlegte der Verband zum ersten Schießen auf den Truppenübungsplatz Putlos.

*Manfred Elseberg, Oberst a. D., war bis zu seiner Zurruehesetzung im Jahr 2006 im Stab der DLO in Veitshöchheim als Ltr KpfUstg eingesetzt. Er war Kommandeur FlaRgt 12 und des GemFlaRgt 1.*

*Quelle: Flugziel auf Kurs, GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE e.V. Motobuchverlag Stuttgart, 2013, Seite 242*

Wir sehen uns wieder ....  
... bei unserem nächsten  
Tag der Heeresflugabwehr mit  
Mitgliederversammlung vom  
**11. bis 14. September 2020**  
in REGENSBURG

